

Die Spielnachmittage während der Schulferien im Sommer 1906 in Arbon.

Von H. Keller, Sekundarlehrer.

Die **Spielnachmittage**, die in den Sommerferien der beiden letzten Jahre in unserer Ortschaft eingeführt wurden, sind dem Bedürfnis entsprungen, die vielen Kinder, die ihre Ferien ohne richtige Aufsicht und Betätigung zubringen, dem Einfluss des Gassenlebens zu entziehen. Man wollte mit dieser Institution einen vorläufigen Ersatz für die Ferienversorgung, die angestrebt wird, schaffen.

Auf ein den Schülern ausgeteiltes Zirkular gingen dieses Jahr im ganzen *133 Anmeldungen* ein, die sich folgendermassen auf die verschiedenen Schulklassen verteilen:

Klasse III . . .	40 Schüler
„ IV . . .	37 „
„ V . . .	22 „
„ VI . . .	18 „
Repetierschüler 7; Sekundarschüler 9.	

Tagesfrequenz.

Untere Abteilung:

Juli 23.	73 Schüler	August 2.	41 Schüler
„ 25.	68 „	„ 6.	33 „
„ 27.	61 „	„ 8.	35 „
„ 31.	52 „	„ 10.	27 „
Total 390 Schüler.			

Obere Abteilung:

Juli 24.	54 Schüler	August 3.	41 Schüler
„ 26.	52 „	„ 7.	25 „
„ 30.	40 „	„ 9.	25 „
August 1.	38 „		
Total 275 Schüler.			

Gesamtzahl (Schüler und Tage) 665.

Verpflegung. Es wurde, wie im Vorjahr, alkoholfreie Selbstverpflegung durchgeführt. Der Appetit der Schüler liess nichts zu wünschen.

Konsumiert wurde:

Brot: 1110 Stück à 5 Cts. = 8.3 Cts. pro Schüler und Tag.
 Sirup: 20 Liter à Fr. 2 = 10.6 Cts. pro Schüler und Tag.
 Käse: 46 kg. à Fr. 2. 20 = 15.2 Cts. pro Schüler und Tag.
 Milch: 172 Liter gekocht à 30 Cts. = 18 Cts. pro Schüler und Tag.

So kam denn ein Schüler bei Sirupverpflegung auf 34.1, bei Milchverpflegung auf 40.3 Cts. zu stehen; dass aber die letztere weit vorzuziehen ist, braucht nicht betont zu werden.

Finanzielles. Die Gesamtauslagen betragen *439 Fr. 20 Cts., d. h. 66 Cts. pro Schüler und Tag.*

Es betragen die Verpflegungskosten . . .	Fr. 248. 30
Entschädigung an sechs Spielleiter (pro Nachmittag Fr. 5)	„ 150. —
Verschiedenes: Gläsermiete, Milchnachführen, Spielgeräte, Insertion, Trinkgeld	„ 40. 90
Total Fr. 439. 20	

welche ganze Summe (wie auch die Kosten des letzten Jahres) in grossherziger Weise von Herrn *Saurer-Hauser* gedeckt wurde.

Gang der Spielnachmittage. Von herrlichem Wetter begünstigt — es regnete nur zeitweise an zwei Nachmittagen — nahmen die Spielnachmittage einen äusserst befriedigenden Verlauf. Um 1 Uhr wurde angetreten, der Proviant, sofern Sirupverpflegung vorgesehen war, auf Handwägelchen verladen, die Spielgeräte verteilt, und dann ging's unter Trommelklang in gesundheitskräftigem Spaziergang hinaus aus dem Städtchen zum Spiel im Wald, zum Bad im See. Eine Freude war's, zu sehen, wie lustig sich die Knaben tummelten und wie bereitwillig sie sich in die Arbeiten teilten, welche die Selbstverpflegung mit sich brachte. Diese letztere ist entschieden eine der schönsten Seiten der Organisation und gibt dem Spielleiter reichlich Gelegenheit, die Schüler zu Anstand, Dankbarkeit und Manieren zu erziehen und gewisse hässliche Auswüchse jugendlichen Übermuts zu bekämpfen.

Spielleitung. Wie unschwer zu begreifen ist, hängt der Erfolg dieser Institution sozusagen ganz von der Tüchtigkeit und Hingabe der Spielleiter ab. In die Aufsicht teilten sich sechs Lehrer, und zwar in der Weise, dass je zwei eine Woche übernahmen. Praktischer und der gleichmässigen Durchführung des Ganzen dienlicher wäre es, die Sache so einzurichten, dass immer nur ein Spielleiter abgelöst wird; am besten

wäre es natürlich, wenn ein Spielleiter die ganze Zeit bei der Arbeit verharrete.

Schlusswort. Der Berichterstatter kann nicht umhin, einen warmen Appell zur Sache der Ferienversorgung an alle die Lehrer zu richten, denen das Herz höher schlägt, wenn sie eine Schar Kinder vor sich sehen. Nicht zu verhehlen ist, dass die Leitung des Unternehmens, so einfach das Ganze auch aussieht, doch viel Geduld und Hingabe, organisatorisches Geschick, unverwüsthlichen Optimismus und eine gewisse Gabe, stetsfort bei der Jugend einen frischen, willigen Sinn wach zu erhalten, fordert. Aber nur nicht verzagt: Die Liebe vollbringt auch in dieser Hinsicht Wunder.

Mögen die Lehrer einsehen, dass sich ihr Wirkungsfeld nicht darauf beschränkt, innerhalb der vier Mauern 60 und mehr Kinder gleichzeitig abzurichten; mögen sie einsehen, dass sie, wenn sie den Namen, auf den sie stolz sind, wirklich verdienen wollen, auch fähig sein müssen, da zu unterrichten und anzuregen, wo die Natur in ihrer ganzen Schönheit, Lebendigkeit und Mannigfaltigkeit unmittelbar aufs Herz des Menschen einwirkt.

Grosser klingender Dank steht dem betreffenden Lehrer kaum in Aussicht; aber er trägt doch das Bewusstsein im Herzen, seinen ihm anvertrauten Kindern Stunden der Freude bereitet und sie vor manchen Versuchungen bewahrt zu haben.

Zahl der in der Schweiz bei der Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln tätigen Personen nach den Volkszählungen von 1888 und 1900.

Nombre des personnes actives dans les industries de l'alimentation et des condiments d'après les recensements de 1888 et de 1900.

Berufsarten Genres d'industrie	Im betreffenden Berufe Tätige Actifs dans l'entreprise				Zu- oder Abnahme Augmentation ou diminution	
	1888		1900		männlich masculin	weiblich féminin
	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin		
Müllerei — <i>Meunerie</i>	5,412	209	4,813	154	— 599	— 55
Bäckerei — <i>Boulangerie</i>	10,063	621	13,038	2,022	+ 2,975	+ 1,401
Zuckerbäckerei — <i>Pâtisserie et confiserie</i>	2,069	598	2,873	784	+ 2,090	+ 1,287
Herstellung von Schokolade — <i>Fabrication du chocolat</i>			1,286	1,101		
Herstellung von Teigwaren — <i>Fabrication de pâtes alimentaires</i>	290	274	445	392	+ 155	+ 118
Herstellung von Kaffeeersatzmitteln — <i>Fabrication de surrogats de café</i>	128	116	145	119	+ 27	+ 7
Kaffeerösterei — <i>Torréfaction du café</i>			10	4		
Herstellung und Reinigung von Zucker — <i>Fabrication et raffinage du sucre</i>	294	147	137	35	+ 462	+ 276
Herstellung anderer Nahrungsmittel aus dem Pflanzenreich — <i>Fabrication d'autres aliments tirés du règne végétal</i>			619	388		
Käserei — <i>Fabrication du fromage</i>	4,828	51	5,240	77	+ 412	+ 26
Milchsiederei, Molkerei und andere Verarbeitung der Milch — <i>Condensation et préparations similaires du lait</i>	499	210	1,056	536	+ 615	+ 354
Herstellung von Kunstbutter — <i>Fabrication du beurre artificiel</i>	—	—	58	28		
Metzgerei und Wursterei — <i>Boucherie et charcuterie</i>	8,188	311	10,027	1,116	+ 1,884	+ 825
Herstellung von Fleischkonserven — <i>Fabrication de conserves de viande</i>	—	—	45	20	+ 1,276	+ 10
Bierbrauerei — <i>Fabrication de la bière</i>	2,222	19	3,498	29		
Herstellung von Sprit und Spiritus — <i>Fabrication de trois-six et d'alcool</i>	861	27	200	1	+ 242	+ 3
Herstellung von Branntweinen und Liqueuren — <i>Fabrication d'eaux-de-vie et de spiritueux</i>			903	29		
Herstellung von künstlichen Mineralwassern, Limonaden und Sirupen — <i>Fabrication d'eaux minérales, de limonades, de sirops</i>	252	11	494	23	+ 386	+ 22
Herstellung von Obst- und Schaumweinen — <i>Fabrication du cidre et de vins mousseux</i>			68	7		
Herstellung von Kunstweinen — <i>Fabrication de vins artificiels</i>	—	—	12	—	+ 36	—
Herstellung von Essig — <i>Fabrication du vinaigre</i>	—	—	64	3		
Herstellung von Eis — <i>Fabrication de la glace</i>	—	—	36	—	+ 171	+ 822
Bearbeitung des Tabaks — <i>Fabrication du tabac</i>	2,257	4,158	2,428	4,980		
Total	37,363	6,752	47,495	11,848	+ 10,132	+ 5,096